





#13

Die Konferenz zur Visualisierung von Information



04 Vorwort

2006–2017 06 Retrospektive

14 Bilanz

2018 20 Planung und Vorbereitung

22 Programm

25 Besucherzahlen

28 Sprecher

36 Future Slam

40 see-Camp

48 Impressionen

62 Partner



Warum die see-Conference vor 13 Jahren entstand, was sie heute ist und welchen Baustein sie für die Zukunft leistet.

to see: engl. **sehen, erkennen**. Die see-Conference war von Beginn an Weiterbildung in eigener Sache. Wir waren bei Scholz & Volkmer angefixt von den Möglichkeiten, mit Daten so zu spielen, dass visuelle Gebilde entstehen – überzeugt, dass man daraus Erkenntnisse gewinnen kann, die man ohne Visualisierung nicht hätte. Durch diese skulpturale Darstellung würde man große Datenmengen gleichsam „ganzheitlich“ erfassen, also eher über den Bauch als über die linke, rationale Gehirnhälfte. Und somit besser begreifen, verstehen, memorieren und schließlich ins Handeln kommen. Von der ersten see-Conference im Jahre 2006 an hatten wir die Stars der „Dataviz“-Szene in Wiesbaden: Leute wie Casey Reas oder Ben Fry, deren Arbeiten heute im Museum for Modern Art zu sehen sind. Mittlerweile ist die Visualisierung von Informationen in der Breite der Kommunikation angekommen. Es gibt kaum noch eine Zeitschrift, die ohne eine Extraseite mit einer bildhaften Aufbereitung von Fakten auskommt.

Von Anfang an hatten wir aber auch Sprecher, die auf den ersten Blick nicht ins visuelle Raster zu passen schienen. Dr. Jochen Wagner zum Beispiel von der evangelischen Akademie in Starnberg, der damals schon auf die Problemzonen der digitalen Welt hinwies. Sehr anschaulich demonstrierte er die Bedeutung haptischer Erlebnisse und forderte eine Rehabilitation der sinnlichen Wahrnehmung, die gerade in unserer entfremdeten Gesellschaft wichtig sei. Oder der Gehirnforscher Prof. Dr. Gerhard Roth, der die zwei Ur-Muster von Verhalten beschrieb, nach denen jedes Lebewesen, jede Zelle funktioniert: Anziehung und Ablehnung, Liebe und Furcht. Genau diese Interdisziplinarität, die von Design bis Film, von Wissenschaft bis Architektur, von Schauspielkunst bis Illustration, von Philosophie bis Soziologie reicht, hat zu einer großen Eigenständigkeit der Konferenz beigetragen.

Vordergründig geht es um Visualisierung, Erkenntnisse und um gutes Design – viele Besucher kommen aber auch wegen der Menschen und der Atmosphäre.

2008, zu Zeiten der Regierung George Bushs, war noch nicht offiziell anerkannt, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Eines der Institute, die weltweit für wissenschaftliche Deutungshehoheit stehen, war und ist das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Auf unserer dritten see-Conference hielt einer der Köpfe des Instituts, Dr. Fritz Reusswig, im Wesentlichen einen Klimavortrag. Allerdings mit einer klaren Botschaft an uns Gestalter und Kreativen: „Bitte helft uns. Wir (die Wissenschaftler) können den Klimawandel zwar beweisen, aber leider nicht ansatzweise so kommunizieren, dass Politik und Gesellschaft entsprechend reagieren. Wir brauchen euch Kommunikationsleute, um die Botschaft zu verbreiten“. Im humanistischen Sinne eines Alexander von Humboldt war das der Weckruf für mich und damit für Scholz & Volkmer. Von da an haben wir strategisch unsere kommunikativen Fähigkeiten mit den gesellschaftlichen Anliegen verknüpft. Und damit auch auf der see-Conference verstärkt einfließen lassen.



Nach über zehn Jahren, als sich die see-Conference mit 800 Besuchern bereits zu einer der größten Designkonferenzen Deutschlands entwickelt hatte, wurde ihr zu unserer Freude Wertschätzung auch von ganz offizieller Seite zuteil.

Zuerst vom hessischen Staat, ein Jahr später vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Diese inhaltliche, vor allem aber finanzielle Unterstützung kam zum richtigen Zeitpunkt. Bis dato hatte Scholz & Volkmer weit über 100.000 Euro jährlich investiert. Und Jahr für Jahr war es mehr als fraglich, ob wir sie noch einmal würden veranstalten können. Ein Ziel war ja stets, die Tickets für Menschen mit überschaubarem Weiterbildungsbudget bezahlbar zu halten. Es sollte gerade keine Business-Veranstaltung werden. So entstand im März 2017 der gemeinnützige Verein „Bilder der Zukunft“, der heute offizieller Veranstalter der see-Conference geworden ist. Gleichzeitig wurde mit dem Verein aber auch eine Plattform ins Leben gerufen, die sich ganz allgemein dem Schaffen von positiven Bildern widmet – visuellen Vorbildern für einen zukunftsfähigen Umgang mit Natur und Ressourcen. Bilder, die Lust darauf machen, sich an einer Transformation zu beteiligen. So hoffe ich, dass die see-Conference auch die nächsten zwölf Jahre ein Treffpunkt bleibt, wo höchstes Design gezeigt und diskutiert wird – die aber auch dazu inspiriert,

gesellschaftliche Probleme anzupacken. In diesem Sinne herzlichen Dank an die Besucher der letzten Jahre fürs Kommen, an die Mitarbeiter von Scholz & Volkmer fürs aktive Mitgestalten, an die Förderer für ihre Großzügigkeit und an die Gründungsmitglieder des Vereins „Bilder der Zukunft“ für die inhaltliche Auseinandersetzung. Auf dass die see-Conference das bleibt, was sie heute im Kern ist: Ein Design-Festival mit einer sehr, sehr coolen Community.

– Michael Volkmer



2006 Malsaal Staatstheater Wiesbaden

Casey Reas
Künstler, Los Angeles

Carsten Nicolai
Künstler und Musiker,
Berlin und Chemnitz

Holger Hoffmann
Architekt, Amsterdam

Prof. Joachim Sauter
Gründer der Agentur ART+COM,
Schwäbisch Gmünd

Dr. Jochen Wagner
Philosoph und Theologe, Koblenz



2007 Caligari Wiesbaden

Marcos Weskamp
Grafik Designer, Silicon Valley

Sep Kamvar
Informatiker und Künstler,
Stanford University

Matthias Zentner
Regisseur, München

Patrick Schönemann
Google Deutschland, München

Alisa Andrasek
Gründerin von biothing,
New York

Prof. Dr. Jochen Hörisch
Professor für Deutsche Philologie,
Universität Mannheim



Malsaal Staatstheater

// 350 Sitzplätze

Seit das Hessische Staatstheater vor mehr als 120 Jahren eröffnet wurde, ist das prachtvolle Gebäude das kulturelle Zentrum Wiesbadens. **Kaiser Wilhelm II.** initiierte und finanzierte den Neubau des Wiesbadener Theaters, das von den bekannten Wiener Architekten Ferdinand Fellner der Jüngere und Hermann Helmer im neobarocken Stil errichtet und am 16. Oktober 1894 in Anwesenheit des Kaisers eröffnet wurde.

Wie bei den Wagner-Festspielen in Bayreuth wollte man von Anfang an ein eigenes Festival-Programm etablieren. Da sich Kaiser Wilhelm regelmäßig im Mai zur Kur in Wiesbaden aufhielt, lag es nahe, dieses Festival „Maifestspiele“ zu nennen.

2006 hatte die see-Conference ihre Premiere im **Malsaal des Staatstheaters**, der dazu komplett freigeräumt wurde. Die Räumlichkeit wird im normalen Theaterbetrieb als Montagehalle für Bühnenbildkonstruktionen genutzt, dient aber auch bei Festspielen wie der Biennale als Austragungsort.

staatstheater-wiesbaden.de



2008 Caligari Wiesbaden

Julien de Smedt
Architekt, Kopenhagen

Zachary Liebermann
Künstler, New York

Ben Fry
Künstler, USA

Bruce Sterling
Science Fiction Autor, USA

Frank van Ham
Post-doctoral Researcher,
Eindhoven

Dr. Fritz Reusswig
Soziologe, Potsdam



2009 Caligari Wiesbaden

Gijs Joosen
Architekt und Technischer
Direktor, Rotterdam

Sebastian Oschatz
Mitbegründer von MESO Digital
Interiors, Frankfurt am Main

Aaron Koblin
Medienkünstler, USA

Julian Oliver
Künstler und Softwareentwickler,
Madrid

Eric Rodenbeck
Creative Director von Stamen
Design, San Francisco

Prof. Gerhard Roth
Hirnforscher, Universität Bremen



Lutherkirche

// 700 Sitzplätze

Die protestantische Lutherkirche Wiesbaden wurde im Januar 1911 nach einer vierjährigen Bauzeit eingeweiht. Architekt war der Darmstädter Architekturprofessor und spätere Hessen-Darmstädtische Kirchenbaumeister Friedrich Pützer (1871–1922), der einen für seine Zeit sehr modernen Entwurf im Stil des ausgehenden Jugendstils vorlegte. Der Innenraum der Lutherkirche ist nach den Regeln des „Wiesbadener Programm“ aufgebaut, das besagt, dass die drei Elemente des Gottesdienstes – Altar (Abendmahl), Kanzel (Predigt) und Orgel (Musik) – zentral übereinander anzuordnen seien. Die Gottesdienstteilnehmer umgeben diese drei Elemente halbkreisförmig.

Zur großen Freude durfte die see-Conference 2011 und 2012 in der Lutherkirche gastieren. Der deutsche Filmkomponist **Ralf Wengenmayr** komponierte dazu ein Konzert für zwei Orgeln, Saxophon, Alt und Sopran. Die Uraufführung war am 9. April 2011 anlässlich der Eröffnung der sechsten see-Conference. Der Küster Lothar Dietmar sowie Pfarrerin Ursula Kuhn und Pfarrer Volkmart Thedens-Jekel zählen seitdem zu unseren Stammgästen.

lutherkirche-wiesbaden.de

Caligari Filmbühne

// 425 Sitzplätze

Der Wiesbadener Oscar-Preisträger **Volker Schlöndorff** bezeichnete das Kino als „Juwel unter den Lichtspielhäusern“ Deutschlands. Im Juni 1926 wurde das Kino als Stummfilmkino „UFA im Park“ gegründet. Zur Premiere wurde „Faust – eine deutsche Volksage“ vom Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau gezeigt. 1955 wurde das Kino renoviert und umgestaltet. Dem neogotischen Stil wurden moderne Elemente hinzugefügt. Nach einer zweiten Renovierung 1999 wurde das denkmalgeschützte Gebäude in „Caligari Filmbühne“ umbenannt. Namensgeber ist der 1920 entstandene expressionistische Stummfilm „Das Cabinet des Dr. Caligari“, der als Meilenstein der Filmgeschichte gilt.

Heute zeigt die „Caligari Filmbühne“ etwa 20 Vorführungen pro Woche – darunter vier bis fünf des Deutschen Film-instituts: Stummfilme mit Live-Musik, Avantgarde Filme, Themenreihen. Neben „goEast“ hat sich das jährlich stattfindende „**exground filmfest**“ zum absoluten Highlight der Kinoszene in Wiesbaden etabliert. Die see-Conference war seit 2007 drei Jahre in Folge zu Gast in der „Caligari Filmbühne“.

wiesbaden.de/caligari





2010 Schlachthof Wiesbaden

Hannes Koch
Gründer des „art and design collective“ rAnom Int, Berlin

Nicholas Felton
Grafikdesigner, New York

Kent Demaine
Designer, Los Angeles

Dieter Brell
Mitbegründer 3deluxe,
Wiesbaden

Andrew van de Moere
Media Architecture und Physical
Computing, Sydney und Leuven

Gideon Obarzanek
Choreograph, Australien

Prof. Dr. Herbert W. Franke
Pionier der Computerkunst,
Science-Fiction-Autor, Wien



2011 Lutherkirche Wiesbaden

Brendan Dawes
Creative Director, Manchester

Joshua Prince-Ramus
Architekt, Architektur- und
Designstudio REX, New York

Wesley Grubbs
Gründer von Pitch Interactive,
Oakland

Justin Manor
Künstler und Designer, Boston

Carlo Ratti
Architekt und Ingenieur, Italien

Alexander Lehmann
Filmmacher und Autor, Köln

Prof. Harald Welzer
Gründer der Stiftung
FUTURZWEI und Soziologe,
Berlin



Kulturzentrum Schlachthof // 720 Sitzplätze

Nachdem die Stadt den 1884 errichteten Schlachthof Ende 1990 aufgrund von Unwirtschaftlichkeit und der Nichterfüllung von EG-Hygienerichtlinien geschlossen hatte, wurden die meisten Gebäude des weitläufigen Geländes abgerissen. Lediglich zwei Hallen sowie der 1897-1899 errichtete, 36 Meter hohe und denkmalgeschützte Wasserturm blieben bestehen.

Nach jahrelangem Kampf mit den Offiziellen der Stadt eröffnete 1994 ein **Kollektiv** von Mitzwanzigern das Kulturzentrum Schlachthof. Was die Gründungsmitglieder einte war die absolute Leidenschaft für Musik und Kultur. Das Kollektiv als Organisationsmodell ist geblieben – so auch die sozialpolitische Ausrichtung: gegen Diskriminierung, Rassismus, Sexismus und Homophobie.

Aus Platzmangel in der „Caligari Filmbühne“ zog die see-Conference 2010 in den Schlachthof, der sich mittlerweile zu einem der größten Konzert- und Kulturveranstalter im Rhein-Main-Gebiet entwickelte.



2012 Lutherkirche Wiesbaden

Thomas Henningsen
Aktivist, Greenpeace, Kiel

Prof. Norbert Bolz
Medienwissenschaftler, Berlin

Stefanie Posavec
Kommunikationsdesignerin,
London

Ben Kreukniet
Architektonischer Lichtdesigner,
London

Yannick Jacquet
Künstler, Brüssel

Michael Madsen
Dokumentarfilmer, Kopenhagen

Manuel Lima
Senior UX Design Lead,
Sao Miguel



2013 Schlachthof Wiesbaden

Klaus Obermaier
Medienkünstler, Barcelona

Daan Roosegaarde
Creative Director, Rotterdam

Prof. Wolfgang Ullrich
Medienphilosoph, Karlsruhe

Jeroen Junte
Design-Kritiker, Niederlande

Antony Turner
Carbon Visuals, New York

Pablo Vio
Creative Director, Toronto

Dries Verbruggen
Künstler, Gründer des Designstudios
Unfold, Antwerpen

Catalog Tree
Designbüro, Niederlande



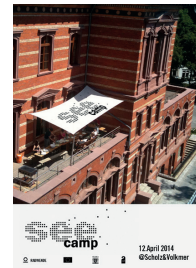
Neue Schlachthof Halle

// 720 Sitzplätze

Die große „alte“ Halle des ehemaligen Schlachthofs musste im November 2010 aufgrund baulicher und brandschutztechnischer Mängel geschlossen werden. Nach langer Diskussion um Gestaltung und Finanzierung wurde der Neubau einer großen Halle in unmittelbarer Nähe des alten Gebäudes beschlossen. Die neue Halle wurde am 16. November 2012 mit einem Konzert der Wiesbadener Ska-Band Frau Doktor eingeweiht. Die kleine Halle („Räucherammer“ heute „Kesselhaus“), die Kneipe „60/40“ und die Büroräume zogen daraufhin in den sanierten Wasserturm.

Seit 2013 hat die see-Conference im neuen Schlachthof ihr Domizil gefunden – mit einer Unterbrechung: im Jahre 2014 wurde sie aus Kostengründen in die Räumlichkeiten der ehemaligen Städtischen Kliniken verlegt, dem Stammsitz der Agentur Scholz & Volkmer.

schlachthof-wiesbaden.de



2014 (see-Camp) Campus Scholz & Volkmer Wiesbaden

Dr. Alexander Klar
Direktor Landesmuseum,
Wiesbaden

Marco Maas
Datenjournalist, Hamburg

Prof. Heiner Monheim
Verkehrswissenschaftler und
Geograph, Bonn

Michael Volkmer
Gründer Scholz & Volkmer,
Wiesbaden

Peter Post
Geschäftsführung Scholz &
Volkmer, Wiesbaden



2016 Schlachthof Wiesbaden

Nonny de la Peña
Immersive Journalistin,
Santa Monica

Erik Kessels
Creative Director, Amsterdam

Fons Hickmann
Designer, Berlin

Greg Barth
Designer, London

Aral Balkan
Social Entrepreneur,
Kopenhagen

Césaire Peeren
Architekt für nachhaltiges
Bauen, Rotterdam

Cesy Leonard
Gründerin Zentrum für Politi-
sche Schönheit, Berlin



2015 Schlachthof Wiesbaden

Francesco Franchi
Infografiker, Journalist, Professor
und Buchautor, Italien

Prof. Koichiro Tanaka
Creative Director,
New York und Tokio

Van Bo Le-Mentzel
Architekt und kreativer
Querdenker, Berlin

Prof. Teddy Cruz
Architekt und Stadtplaner,
San Diego

Alexandra Daisy Ginsberg
Künstlerin und Autorin, London

Prof. Harald Welzer
Gründer der Stiftung
FUTURZWEI und Soziologe,
Berlin

Volker Schlöndorff
Filmmacher, Potsdam



2017 Schlachthof Wiesbaden

Prof. Dr. Dr. Bazon Brock
Kunsttheoretiker, Wuppertal

Floris Kaayk
Animations- und Filmregisseur

Mario Lombardo
Kommunikationsdesigner,
Berlin

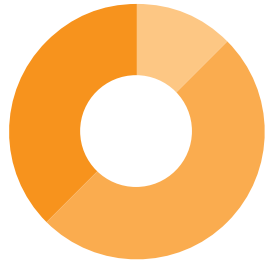
Allison Killing
Stadtplanerin, Rotterdam

Laura Baird
Architektin, New York

Dave Hakkens
Designer, Eindhoven

Teresa Sdravlich
Illustratorin, Brüssel

2013

22 Tonnen CO₂

Bus und Bahn	0,02
PKW	1
Flugzeug	4
Event	3

Sprecher km

Pablo Vio	12.838
Wolfgang Ullrich	296
Klaus Obermaier	1.396
Jeroen Junte	890
Dries Verbruggen	756
Daan Roosegaarde	890
Antony Turner	1.774
Catalogtree	322
Michael Volkmer	0

2014

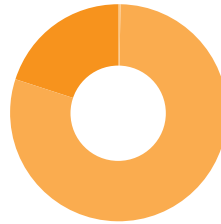
2 Tonnen CO₂

Bus und Bahn	0,05
PKW	0
Flugzeug	0
Event	2

Sprecher km

Dr. Alexander Klar	0
Marco Maas	517
Prof. Heiner Monheim	151
Peter Post	0
Michael Volkmer	0

2015

15 Tonnen CO₂

Bus und Bahn	0,01
PKW	0,05
Flugzeug	12
Event	3

Sprecher km

Prof. Koichiro Takana	7.828
Alexandra Daisy Ginsberg	632
Francesco Franchi	562
Prof. Harald Welzer	481
Prof. Teddy Cruz	9.438
Van Bo Le-Mentzel	481
Volker Schlöndorff	569

2016

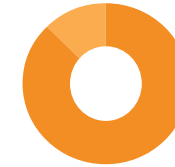
9 Tonnen CO₂

Bus und Bahn	0,01
PKW	0,03
Flugzeug	5
Event	4,2

Sprecher km

Nonny de la Peña	9.350
Erik Kessels	350
Fons Hickmann	570
Greg Barth	650
Aral Balkan	651
Césaire Peeren	350
Cesy Leonard	450
Michael Volkmer	0

2017

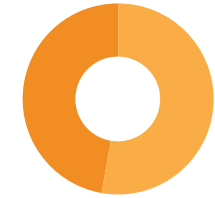
4 Tonnen CO₂

Bus und Bahn	0
PKW	0
Flugzeug	0,5
Event	3,5

Sprecher km

Laura Baird	6.200
Alison Killing	430
Teresa Sdravovich	330
Mario Lombardo	570
Floris Kaayk	460
Dave Hakkens	330
Prof. Dr. Dr. Bazon Brock	570
Michael Volkmer	0

2018

7 Tonnen CO₂

Bus und Bahn	0
PKW	0
Flugzeug	3,7
Event	3,3

Sprecher km

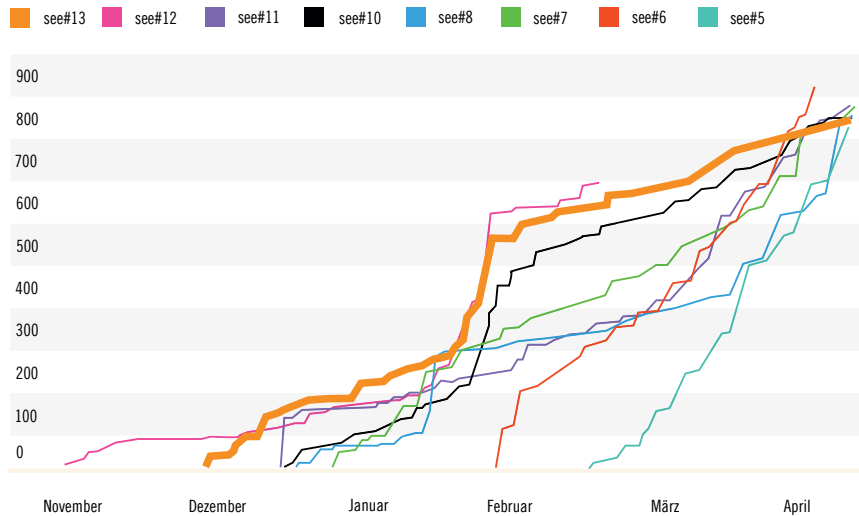
Mikael Colville-Andersen	353
Stefan Kaegi	460
Patrice Vermette	5.829
Anna Ginsburg	610
Anna Heringer	520
Duncan Clark	610
Vermibus / Miguel Pison	1.070
Vera-Maria Glahn	570
Cornelia Hesse-Honegger	800

CO₂ Bilanz der see-Conference

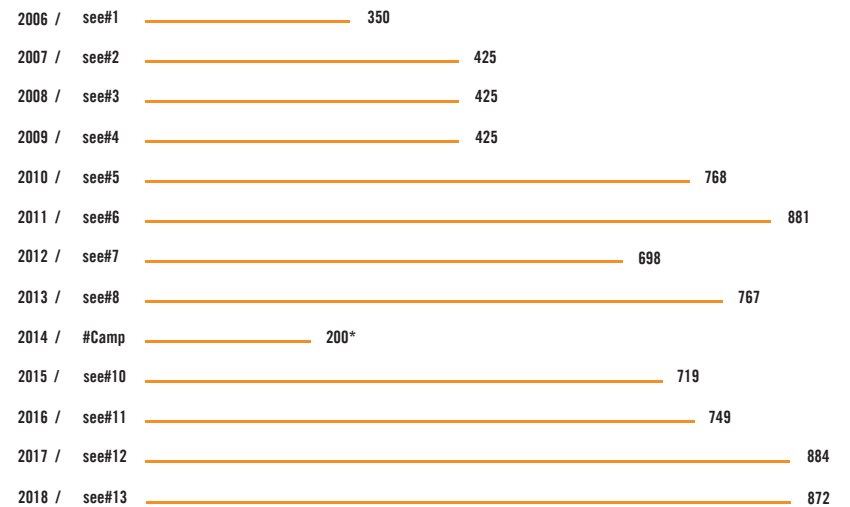
Im Rahmen der CO₂-Zertifizierung und Klimaneutralstellung von Scholz & Volkmer wurden auch die Kohlenstoffdioxid-Emissionen der see-Conference seit 2012 dokumentiert. Größter Verursacher sind die Langstreckenflüge der Sprecher. Als Konsequenz wird bei der Kuratierung seit ein paar Jahren darauf geachtet, bevorzugt Sprecher aus europäischen Ländern zu engagieren.



Ticketverkauf



Besucherzahlen



*Das see-Camp 2014 wurde in den ehemaligen Städtischen Kliniken durchgeführt, dem Hauptsitz der Agentur von Scholz & Volkmer



see #13

Planung und Vorbereitung

• Festlegung der Projektleitung

- Festlegung Termin
- Abstimmung mit AA
- Definition Budgetrahmenliste Keynote Speaker

• „Save the Date“: Newsletter, s-v.de, fb, tw

- Buchung Event Location „Schlachthof“
- Beantragung Förderungen
- Reservierung Partylocation (60/40)
- Reservierung Future Slam Location (Museum Wiesbaden)

• Newsletter: Early Bird, Xmas-Geschenk

- Plakatdruck
- Briefing Future Slam und see-Camp
- Mailings VIPs, Freunde, Agenturen, Hochschulen, ehemalige see-Besucher
- Kommunikation Sprecher 4-5
- Hotel-Recherche
- Abstimmung mit Grünflächen- und Ordnungsamt

• Anzeigen-Schaltung PAGE, Sensor, brand eins etc.

- Planung Studentenausstellung
- Planung Event-Technik, IT, AV, Licht
- Auswahl Caterer
- Kommunikation Future Slam und see-Camp
- Newsletter: Ende Early Bird



• Präsenz: Hessischer Kreativwirtschaftstag

2017 Nov. Dez. 2018 Jan.

..... Feb. Mrz. Apr.

• Präsenz Buchmesse THE ARTS+

• Entwicklung Konzept, Keyvisual

- Kick off, Briefing Team
- Sprecher-Akquise

• Start Vorverkauf

- Konzeption Opener, Bühne
- Livegang Ticketshop
- Erstellung Flyer
- Kommunikation Sprecher 1-3
- KVA für Verein
- Blogger-Auswahl
- Social Media Postings
- Kooperation, Fachzeitschriften, lokale Medien

• Treffen „Bilder der Zukunft“ e. V.

- Produktion Opener
- Plakatierung
- Verteilung Flyer
- Kommunikation Sprecher 6-8
- Planung Location, Rahmenprogramm: Foodfestival, Caterer, Musiker, Party, etc.
- Veröffentlichung Interne Helferliste

• Erstellung Programmhefte: see, Future Slam, see-Camp

- Schilderproduktion Event-Location
- Einladung an Kunden, etc.
- Planung Workshops
- Produktion Helfershirts
- Pressekonferenz
- Exklusiv-Interview, etc.
- Technische Anforderung an IT für see-Conference und see-Camp

• Feinplanung Moderation

- Planung Auf- und Abbau
- Geschenk für Sprecher
- Newsletter: Infos zum Programm



Mittwoch 18.04.

Future Slam Landesmuseum

Ein Science Slam zum Thema „Bilder der Zukunft“
Eintritt: 6 Euro (VVK: Kiezkaufhaus Store, Luups Store)
Freier Eintritt für Teilnehmer der see-Conference nach
Anmeldung unter:
info@see-conference.org

featured Scientist
Prof. Dr. Volker Blees

Slammer
Constantin Alexander
Tatiana Herda Muñoz
Frédéric Letzner
Thomas Zigahn

Moderation
Stefan Pacho

Freitag 20.04.

Aufbau Schlachthof

Ganztägige Vorbereitungen in der Halle. Bestuhlung,
Technik, Einlass, Backstage und Aussengelände mit
dem S&V Orga-Team, Helfern und Dienstleistern (Public
Address, Schlachthof-Team). Am Abend Technik-Check
mit Sprechern.

Speakers Dinner
20:00 Garten Scholz & Volkmer Campus

Samstag 21.04.

see-Conference Schlachthof

- 09:30 **Einlass**
- 11:00 Michael Volkmer
- 11:15 Mikael Colville-Andersen
- 12:00 Vera-Maria Glahn
- 12:40 **Pause**
- 14:10 Anna Heringer
- 14:50 Vermibus
- 15:20 Patrice Vermette
- 16:10 **Pause**
- 17:00 Duncan Clark
- 17:40 Stefan Kaegi
- 18:20 Anna Ginsburg

- 19:30 Get together, see-Party im „60/40“

Rahmenprogramm der see-Conference

Studentische Ausstellung
Riese & Müller – E-Bike-Testparcour
Tiny House – Leben auf 9m²
Kiezkaufhaus – Regionale Produkte
Zweitbuch – Bücher

Sonntag 22.04.

see-Camp Scholz & Volkmer Campus

Diskussion „Stadtplanung und Mobilität“
mit Mikael Colville-Andersen, Andreas Kowol
(Umweltdezernat Wiesbaden), Dr. Sandra Wolf
(Riese & Müller), Moderation: Michael Volkmer

Tiny House „Bilder der Zukunft“, Van Bo Le-Mentzel

Adbusting, Vermibus

Flourish, Duncan Clark

Die Macht der schwachen Strahlung,
Cornelia Hesse-Honegger

Siebdruck, Philipp Bareiss

Handlettering, Tanja M Gleiser

Koch-Workshop

Ganztägig Minecraft 4D / Polemos / Ausstellung

Eintritt frei





see#13 in Zahlen

Besucher

186

Normale Tickets

412

Early Birds

54

Studenten-Tickets

45

Studenten-Early Birds

66

nicht erschienen

657

28

Aussteller

12

Presse

60

VIPs

8

Sprecher

107

Helfer

189

Future Slam

5

Slammer

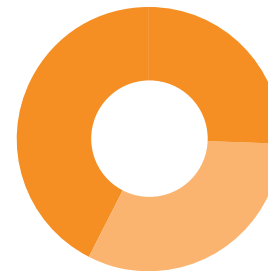
250

see-Camp

9

Workshops

Teilnehmer



see#13

Teilnehmer

- Besucher
- temp. anwesend

657

215

872



Michael Volkmer

Michael Volkmer ist Gründer und Geschäftsführer von Scholz & Volkmer. Nach einer Ausbildung zum Fotografen studierte er an der FH Wiesbaden Kommunikationsdesign und gründete 1994 die Agentur für digitale Markenführung. 160 Mitarbeiter arbeiten heute in Berlin und Wiesbaden für Kunden wie Mercedes-Benz, Deutsche Bahn oder Coca-Cola – aber auch für Riese & Müller, Klima-Bündnis und Greenpeace. Mit über 650 verliehenen Awards belegt Scholz & Volkmer seit Jahren die vorderen Plätze der relevanten Rankings.

Michael Volkmer hat sich zum Ziel gesetzt, die wirtschaftlichen Ziele seiner Kunden mit den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit in Einklang zu bringen. So entstehen im Sinne von „Shared Value“ eigene Produkte, wie der Stadtluft-Anzeiger, Zeit-statt-Zeug, 158, Radwende oder das Kiezkaufhaus. Seit 2017 ist er Vorstandsvorsitzender des Vereins „Bilder der Zukunft e.V.“, der sich für alternative, reduktive und soziale Zukunftsszenarien einsetzt und die see-Conference veranstaltet.

s-v.de
stadtluft-anzeiger.de

Dem Auto muss es auf den Straßen schwer, dem ÖPNV und dem Fahrrad leicht gemacht werden. Nur so entscheiden sich Menschen für Alternativen zum Auto.

– Michael Volkmer

Der Stadtluft-Anzeiger – Soziale Skulptur zur Visualisierung der Atemluft

Wiesbaden ist eine der schönsten Kurstädte Deutschlands und gleichzeitig die Stadt mit der schlechtesten Luftqualität in Hessen. In der Innenstadt wird seit 2001 der zulässige EU-Grenzwert für Stickstoffdioxid überschritten. Dabei sterben pro Jahr in Deutschland etwa dreimal mehr Menschen an den Folgen von Luftverschmutzung als bei Unfällen im Straßenverkehr. (Quelle: Umweltbundesamt)

Die Hauptquelle für erhöhte Stickstoffdioxid-Konzentrationen in Städten ist der Straßenverkehr. Gesundheitliche Schäden beim Menschen und in der Pflanzenwelt sind die Folge. Zum Schutz der menschlichen Gesundheit wurde EU-weit ein Jahresmittel-Grenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ festgelegt. In vielen deutschen Städten wird dieser Grenzwert seit Jahren zum Teil massiv überschritten.

Der Stadtluft-Anzeiger macht diese Gefahren sichtbar. In Wiesbaden vor dem Hauptbahnhof in einem Baum und an einer Kirche, demnächst auch an der Fassade einer Einkaufspassage und am ZKM in Karlsruhe – frei nach Beuys als „soziale Skulptur“.

Wie eine Ampel leuchtet die Installation grün, wenn die Stickstoffdioxid-Werte im unkritischen Bereich sind, und rot, wenn die Belastung über dem EU-Grenzwert liegt. Die Lichtinstallation besticht einerseits durch ihre Ästhetik, und warnt andererseits vor den sehr realen Gesundheitsgefahren.



10.000 LEDs verwandeln die Ringkirche in Wiesbaden – direkt gegenüber der Luftmessstation des HLNUG – in eine Stickstoffdioxid-Anzeige



**MIKAEL
COLVILLE-ANDERSEN**
Stadtplaner, Mobilitätsexperte

Mikael Colville-Andersen ist einer der weltweit führenden Stadtplaner. Er verfolgt den Ansatz, Städte fahrradfreundlicher und dadurch lebenswerter zu gestalten. Sie sollen weniger technisch gedacht und mehr gestaltet werden. Der Guardian bezeichnet ihn als „Richard Dawkins des Radfahrens“. Colville-Andersen ist Gründer der Copenhagenize Design Company und berät weltweit Städte und Regierungen. Mit dem Copenhagenize-Index werden Großstädte einem Ranking unterzogen, das die weltweite Entwicklung des Großstadt-Radverkehr bewertet.

www.copenhagenize.eu
www.copenhagenize.com

**The Fact is that
automobiles no
longer have a
place in the big
cities of our time.**

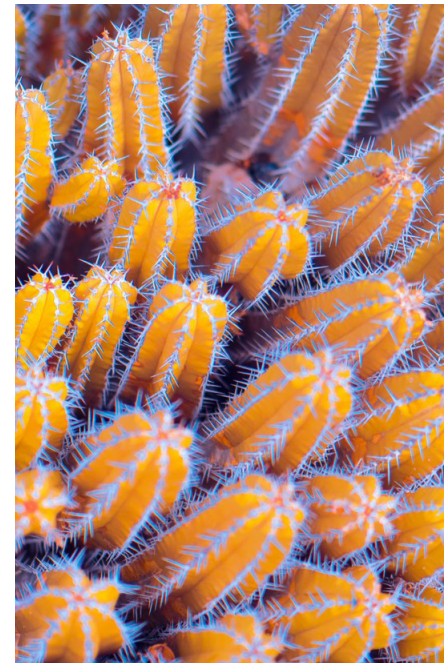
– Bertrand Delanoë,
ehem. Bürgermeister von Paris



VERA-MARIA GLAHN
Interaction-Designerin

Das Londoner Studio Field sieht sich als Entwickler neuer Formen der Markenkommunikation. Dabei vereint es Kunst und Technologie und verleiht diesen in kinetischen Installationen, Bewegtbildern, generativem Design oder Interaktionen Ausdruck. Ziel ist das Erschaffen audiovisueller Erlebnisse. Field bewegt sich stets im Spannungsfeld zwischen abstrakter und gegenständlicher Form, zwischen sinnlicher Wahrnehmung und Synästhesie. Vera-Maria Glahn, Gründungspartnerin und Geschäftsführerin von Field, erläutert das Zusammenspiel von Farben, Formen und Bewegung und so den Kern des Studio Field.

www.field.io





ANNA HERINGER

Architektin für nachhaltiges Bauen

Anna Heringer schafft Gebäude, die über den rein ästhetischen Aspekt hinausgehen, Häuser, die nicht nur gefallen, sondern auch ein Konzept verfolgen. Ihre Projekte zeichnen sich durch traditionelle Bauformen, Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung und umweltfreundliche Ausrichtung aus. Sie ist als UNESCO-Honorarprofessorin für Lehm- und Baukultur tätig. Weltweit bekannt wurde Anna Heringer für das Projekt der METI Schule in Bangladesch. Dabei nahm die Architektin Bezug zur traditionellen Bauweise mit Lehm und Bambus. Ihre Hostels im chinesischen Baotou fügen sich in die örtlichen Traditionen ein und nehmen Bezug zum Handwerk des Korbflechtens.

anna-heringer.com



Architektur ist ein Werkzeug, um Lebensbedingungen zu verbessern.

– Anna Heringer



VERMIBUS

Künstler

Der spanische Künstler Vermibus versteht seine Arbeit als Antwort auf die unrealistischen Schönheitsvorstellungen der Werbeindustrie. Als „Adbuster“ verfremdet er Models auf Plakaten und bricht damit die Erwartungen eines idealisierten Körpers. Seine Kunst wird heute weltweit in Galerien und auf Festivals ausgestellt. Außerdem veranstaltet Vermibus Workshops und hält Vorträge, um die Menschen für fehlgeleitete Ideale in der Gesellschaft zu sensibilisieren.

vermibus.com



PATRICE VERMETTE

Production Designer

Mit den Filmen „Arrival“ und „Victoria, die junge Königin“ war Patrice Vermette bereits für Oscars in der Kategorie Production Design nominiert. Mit intuitiv-emotionalen Interpretationen von Drehbüchern wird der Szenenbildner seinem Anspruch gerecht, stets auf hohem ästhetischem Niveau Neues zu kreieren. So entstand im Rahmen der Arbeit für „Arrival“ das vertikale Raumschiff und die circulare Alien-Sprache. Als Art Director wirkte Vermette an mehr als 500 Werbefilmen und Musikvideos mit, beispielsweise für Metallica.

see-conference.org/sprecher



STEFAN KAEGI

Autor, Regisseur, Aktivist

Gemeinsam mit Helgard Kim Haug und Daniel Wetzel gründete Stefan Kaegi das „Rimini Protokoll“. Das Autoren-Regie-Team gestaltet dokumentarische Theaterstücke, Hörspiele und Stadtrauminszenierungen, die meist wirtschaftliche Verflechtungen auf eine menschliche Komponente herunterbrechen. Im Mittelpunkt steht die Absicht, gefühlte Realität aufzubrechen und all ihre Facetten auch aus ungewöhnlichen Blickwinkeln zu präsentieren. So erklärte das „Rimini Protokoll“ eine Daimler-Hauptversammlung zum Theaterstück oder entwickelte begehbare Stasi-Hörspiele, in denen die Observationsprotokolle per Mobiltelefon abhörbar wurden.

rimini-protokoll.de

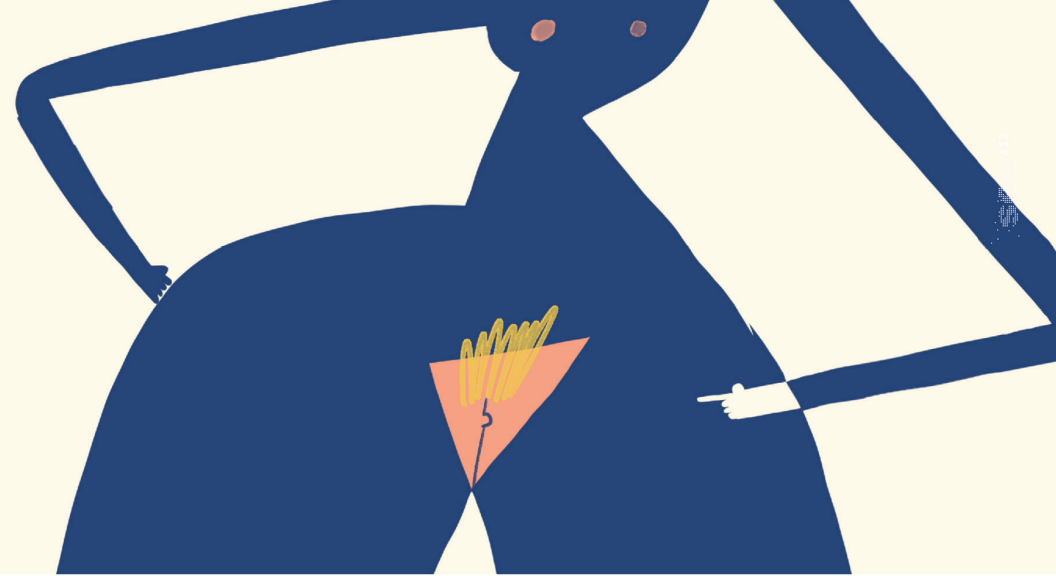


DUNCAN CLARK

Datenjournalist

Duncan Clark ist Initiator von „Flourish“ – einem Tool, mit dem man ohne Programmierkenntnisse Datenvisualisierungen erstellen und interaktive Geschichten erzählen kann. Entstanden ist die Software bei Kiln, einem preisgekrönten Designstudio aus London, welches er zusammen mit dem Entwickler Robin Houston 2012 gründete. Bevor sich Duncan Clark dem Visualisieren von Informationen widmete, arbeitete er als Journalist beim Guardian sowie als Autor und Verleger – mit besonderem Interesse an Technologie und dem Klimawandel. Sein zuletzt veröffentlichtes Buch „The Burning Question“ wurde von Al Gore als „faszinierend, wichtig und sehr empfehlenswert“ beschrieben.

www.flourish.studio
www.kiln.digital



ANNA GINSBURG

Regisseurin, Animatorin

Anna Ginsburgs Kunst besteht darin, verschiedene Techniken wie traditionelle Handzeichnungen, Stop-Motion, digitale Bilder oder auch Live-Aktionen in ihren Filmen zu verbinden. Ihr erstes Musikvideo für Bombay Bicycle Club, „How Can You Swallow So Much Sleep“, bekam einen Bafta. Für „Private Parts“ wurde sie weltweit ausgezeichnet. Die Künstlerin verbindet leidenschaftlich Neues mit Altem und Konventionelles mit Außergewöhnlichem und schafft es so, Inhalte zu vermitteln und aussagekräftige Videos zu produzieren.

annaginsburg.co.uk



Future Slam

Von Poetry Slam über Science Slam zu Bildern der Zukunft

Der Science Slam ist, wie auch der Poetry Slam, ein Wettbewerb, bei dem es gilt, die Gunst des Publikums in einer vorgegebenen Zeit zu gewinnen. Nicht mit poetischen Texten, sondern mit wissenschaftlichen Fakten im unterhaltsamen Gewand. Prodesse et delectare – Nützen und erfreuen sind die Hauptziele des Science Slams. Wie läuft das Ganze ab? Jede/r SlammerIn hat zehn Minuten Zeit, dem Publikum das eigene Wissensgebiet auf unterhaltsame Weise zu präsentieren. Dabei ist alles erlaubt, was die Hausordnung hergibt: Von einer aufwendigen Präsentation bis hin zum Einrad. Der beste Vortrag wird am Ende von den Besuchern durch Applaus gekürt. Die Themen sind dabei so vielfältig wie die wissenschaftlichen Disziplinen.

Im Rahmen der see-Conference gibt es jedoch eine kleine Abweichung. Stichwort „Bilder der Zukunft“: die Beiträge sollen wünschenswerte Zukunftsszenarien beinhalten. Deshalb wurde aus dem Science Slam der „Future Slam“. Die Frage dahinter: welche Bilder haben wir im Kopf, wenn wir an eine Zukunft denken, die weniger technisch, als vielmehr sozial geprägt ist.



Slammer

Prof. Dr. Volker Bles
Hochschule RheinMain,
Verkehrswesen & Mobilität, Wiesbaden
„Verkehrswende?“

Constantin Alexander
Nachhaltigkeit und politische Kommunikation, Hannover
„Neue Medien für neue Utopien“

Tatiana Herda Muñoz
Energiemanagement, Mainz
„Mit Service Design die Bubble zum Platzen bringen“

Frédéric Letzner
Public Health, Fulda
„Warum werde ich nicht satt?“

Thomas Zigahn
Upcycling, Dortmund
„Eine Lösung der Müllproblematik!“

Stefan Pachó
Moderation

Museum Wiesbaden

Gastgeber für die Veranstaltung „Future Slam“ ist das Landesmuseum Wiesbaden. Dessen Gründung geht auf die Bürger der Stadt und dem 1814 und 1815 in Wiesbaden zur Kur weilenden Johann Wolfgang von Goethe zurück, der sehr auf die Schaffung einer solchen Kultureinrichtung hingewirkt hatte.

Heute zeigt das Museum Wiesbaden ein breites Spektrum von „Alten Meistern“ über Kunst der Moderne bis zur naturhistorischen Sammlung.

Dem Direktor des Museums, Dr. Alexander Klar, gebührt großer Dank. Zum einen weil er inhaltlicher Ratgeber der see-Conference und Mitglied des Vereins „Bilder der Zukunft“ ist. Und zum anderen weil er seit 2016 als Gastgeber den Future Slam in seinem Haus veranstaltet.

museum-wiesbaden.de



Landesmuseum Wiesbaden



Foyer im Landesmuseum



Vortragssaal im Landesmuseum



Von Links nach rechts: Stefan Pacho, Thomas Zigahn, Frédéric Letzner, Constantin Alexander, Tatiana Herda Muñoz



Installation „Polemos“ des griechischen Documenta-Künstlers Andreas Angelidakis auf dem Scholz & Volkmer Campus

see-Camp

Sonntag, 22.04. / 11:00 - 16:00 Uhr

Workshops / Vorträge

- 10:30** Open Doors (Eintritt frei)
- 11:00 - 12:30** Diskussion „Stadtplanung und Mobilität“ mit Mikael Colville-Andersen, Andreas Kowol (Umweltdezernat Wiesbaden), Dr. Sandra Wolf (Riese & Müller)
- Koch-Workshop**
- Siebdruck-Workshop I mit Philipp Bareiss
- 12:00 - 16:00** Workshop „Adbusting“ mit Vermibus
- 13:00 - 15:00** Workshop im Tiny House „Bilder der Zukunft“ mit Van Bo Le-Mentzel
- 13:00** Mittagspause
- 13:30 - 14:30** Vortrag „Die Macht der schwachen Strahlung“ von Cornelia Hesse-Honegger
- 13:30 - 15:00** Workshop „Flourish“ mit Duncan Clark
- 14:00 - 15:30** Siebdruck-Workshop II*
- 14:00 - 16:00** Handlettering-Workshop* mit Tanja M Gleiser

Ganztägige Projektausstellung:

- Minecraft 4D**
Peter Reichard, Jakob Volkmer, Paul Reichard // Garten
- Polemos/ Schloss Freudenberg**
// Garten
- Die Macht der schwachen Strahlung (Ausstellung)**
Cornelia Hesse-Honegger // Café

Mikael Colville-Andersen

Stadtplaner, Mobilitätsexperte



Nach einem eindrucksvollen Impulsvortrag des see-Sprechers und Mobilitätsexperten Mikael Colville-Andersen wurde in einer Diskussionsrunde mit Andreas Kowol (Umweltdezernat der Stadt Wiesbaden), Dr. Sandra Wolf von Riese & Müller und dem Geschäftsführer von Scholz & Volkmer, Michael Volkmer, erörtert, mit welchen konkreten Maßnahmen die Stadt Wiesbaden fahrradfreundlicher und lebenswerter gestaltet werden kann.

Vermibus

Künstler



see-Sprecher und Künstler Vermibus nutzte seine Zeit in Wiesbaden für eine Adbusting-Aktion: Ein „entwendetes“ Plakat wurde in einem temporären Atelier auf dem Agenturcampus von Scholz & Volkmer bearbeitet und umgestaltet und beim see-Camp dem Museumsdirektor Dr. Alexander Klar überreicht.

Van Bo Le-Mentzel

Workshop im Tiny House "Bilder der Zukunft"



Architekt Van Bo Le-Mentzel leitete am Sonntag einen Design-Workshop zum Thema „Bilder der Zukunft“. Dahinter steht die Frage, welche Bilder wir brauchen, um uns in eine zukunftsfähige Gesellschaft zu entwickeln, die weniger von technischen als viel mehr von sozialen Utopien geprägt ist.

Tanja M Gleiser

Live-Visualisieren mit Handlettering



Graphic Recording (oder Sketchnotes) ist eine Methode, um Inhalte schnell zu visualisieren und dadurch länger im Gedächtnis zu behalten. Es hilft, Inhalte von Vorträgen, Meetings, Telefonaten und Alltäglichem besser zu verarbeiten, zu verstehen und zu merken. Das Ganze fördert das aktive Zuhören, macht Zusammenhänge erkennbar und fördert Konzentration.

Scholz & Volkmer Campus

Workshops, Vorträge und Slowfood



Der Lunch wurde am Vormittag von unseren Kollegen und den Macherinnen des Marktstandes KaLiKa zubereitet, dazu gab es Getränke vom Kiezkaushaus aus der Region. Danach sorgte das Kaffee- und Kuchenangebot der Maldaner Coffee Roasters für einen gemütlichen Ausklang des see-Wochenendes.

Philipp Bareiss

Upcycling Textilien – Siebdruck für Einsteiger



Lernen, wie das Siebdruckverfahren in der Theorie funktioniert, um danach gemeinsam ein mitgebrachtes Produkt mit dem see-Punkt zu bedrucken. Der Workshop hatte das Ziel zu zeigen, wie jeder mit nur wenig Equipment im Textildruck seine gebrauchte Kleidung veredeln kann.

Cornelia Hesse-Honegger

Vortrag und Ausstellung



Cornelia Hesse-Honegger bewegt sich mit ihrer Arbeit zwischen Kunst und Wissenschaft. 1967 begann sie, Insekten zu porträtieren, was sich zu einem lebenslangen Forschungsprojekt entwickeln sollte. Seit dem Unfall von Tschernobyl 1986 sammelt und zeichnet sie Kleinstlebewesen, die aus dem Umfeld von Atomanlagen stammen, und warnt mit ihren Bildern vor den Gefahren schwachradioaktiver Strahlung.



Die Installation „Polemos“ wird von den Besuchern des see-Camps umgestaltet - Leihgabe Schloß Freudenberg

Minecraft 4D

Zocken mit allen Sinnen (6-15 Jahre)



Bei Minecraft 4D kann man sich mit Hilfe eines modifizierten Friseurstuhls nicht nur in verschiedene Welten teleportieren lassen, sondern erfährt mit allen Sinnen, wie sich Wüste, Regenwald und Unterwelt anfühlen. Das von Scholz & Volkmer unterstützte Projekt wurde erstmals 2016 auf der Ars Electronica gezeigt. Für ihre Installation gewannen die Entwickler Paul Reichard (15) und Jakob Volkmer (16) auf dem Medienfestival in Dresden den deutschen Multimediapreis in ihrer Altersklasse.

Polemos

Ein Landeplatz für Zukünftiges



Polemos – dieser Name steht in der griechischen Mythologie für einen Dämon, die göttliche Verkörperung von Streit und Krieg, aber auch für ein Kunstwerk des griechischen Künstlers Andreas Angelidakis, welches 2017 auf der documenta 14 gezeigt wurde. Die 136 Bauteile der „sozialen Plastik“ ergeben zusammengesetzt einen Leopard-Panzer in Originalgröße – zerlegt können sie als Sitze, Tische, Podeste, Treppen fungieren. Ein Projekt von Schloß Freudenberg.

Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir.

– Immanuel Kant

#13

Kernteam

Gesamtleitung Michael Volkmer **Projektleitung** Irmgard Weigl **Kurator** Peter Post (Leitung), Katharina Rennert **Künstlerische Leitung** Michael Volkmer **Design** Tanja

Gleiser, Kathleen Sterzel **Technische Leitung** Peter Reichard **Koordination** Yamina Hartmann **Presse** Katharina Rennert, Daniel Sieben **Organisation Location / Catering** Verena Prag **Technik** Rafael Römhild, Ramon Heidrich, Jost Göbel, Jan Minor, Pascal Rossbach, Christina Enkirch **Social Media** Daniel Sieben, Miriam Schmelz, Patrycja Kaczmarek, Katja Krämer, Jakob Bender, Alina Büttner, Matthias Bärte **Sprecherbetreuung** Sandra Freudenreich, **Staff**

Michelle Hahn **Graphic Recording** Tanja Gleiser **Trailer** Michael Volkmer, Martina Camps y Espinoza, Melisa Jamakovic **Fotos** Annika Schulz, Marusia Luft, Tim Sobczak, Jens Westerwald **Technik Terminals / Website** David Seibert, Christopher Hartmann **Aufbau & Abbau** Andreas Pauluth, Ljubisa Tomic, Michael Ewald, Jan Minor, Carlo Völker, Andreas Glosner, Jens Westerwald, Moritz Schweißhelm, Nina Rominger, Stephanie Sieberichs, Nele Tautermann, Philipp Bareiss, Alexander Ewald, Anne Wichmann, Jörg Waldschütz, Alexander Farkas, Franziska Raue, Timo Hainmüller, Hwa-Soo Park, Lukas Jauer, Thomas Langner, Andreas Hartenfels, Daniel Sieben, Verena Prag, Tanja Gleiser, Jakob Bender, Alina Büttner, Birgit Eichinger, Yamina Hartmann, Nanna Beyer **Kasse / Finanzen** Carmen Berger, Sabine Erdmann, Alexandra Koch, Katja Rickert, Vera Sauerbrunn, Jin Jeon, Miriam Schmelz **Akkreditierung** Jana Schiebel, Inga Ellingen, Larissa Sabi, Marc Walter, Sabrina Guretzki, Bahareh Küppers, Nina Wagner, Lea Perchermeier, Jana Heimbring, Susi Loll, Silvia Geier, Mathias Rolfes, Carolin Hamacher, Renée Luder **Einlasskontrolle** Svenja Krämer, Lisa von Schönfeldt, Christin Klein, Patrik Pezelj, Regina Wolf, Anastasia Lyutikova, Katharina Bineider, Marc Walter, Melisa Jamakovic **Support Eingang** Jakob Bender, Alina Büttner, Yamina Hartmann, Sabrina Guretzki, Katharina Bineider **Betreuung Warteschlange** Jakob Schmidt, Larissa Sabi **Videodoku** Simon Anderseck **Kamera** Nicoletta Merk-Gerlach, Nanna Beyer, Harald Hefter **Q&A Mikro** Birgit Eichinger, Katharina Kessler **Interviews** Peter Post, Simon Anderseck **Orga Studentenausstellung** Peter Reichard **Feinstaub-Kalender** Michael Volkmer, Manfred Kraft **HR und Projektbetreuung** Jakob Bender, Alina Büttner **Shuttle-Service** Petra Esveld-Post, Alina Büttner, Rebecca Kremer **Orga Sitzplätze** Oliver Viets, Christoph Kehren, Alexander Philipp **Orga Catering** Marcela Cechakova, Denise Campos-Gamarazis **Catering Backstage** Rieke Kandel **Plakatierung / Flyer** Rebeca Meyer, Anna Beigel, Dominik Lange, Miriam Schmelz, Alexandra Koch **Verkaufsstände** Jana Schiebel, Lena Everding, Katharina Schu, Xuyan Feng, Louisa Baum, Inga Ellingen, Natalie Fuchs, Martina Camps y Espinoza, Katharina Schlungs, Cathleen Michaelis, Nanna Beyer **Glasrückgabe & Spüldienst** Mareike Stumm, Sonja Kühne, Liv Brell, Jeanie Brell **Unterstützung Office** Lisa Post **E-Smart Testdrive** Benni Singer **Wir danken den Verantwortlichen des Schlachthofs Wiesbaden** Carsten Schack, Dennis Peters, Anna Steinhart, Simon Sajusch, Daniel Wittich

Technik
Peter Reichard
Rafael Römhild
Ramon Heidrich
Jost Göbel
Jan Minor
Pascal Rossbach
Christina Enkirch
Julian Kasper



Impressionen

Knapp 800 Leute versammelten sich an einem Samstag im April im Schlachthof Wiesbaden. Wie jedes Jahr kamen die Besucher nicht nur wegen der Fachvorträge aus Design, Philosophie, Architektur, Film, Wissenschaft etc., sondern vor allem auch wegen der guten Atmosphäre.



Adbusting à la Vermibus



Verena „Head of question“: Bei Verena laufen alle Fäden zusammen



Nanna Beyer, Begrüßung der see-Besucher



Kurator Peter Post bei der Anmoderation der Sprecher



Patrice Vermette
Production Designer von „Arrival“



„Fehlgeleitete Ideale in der Gesellschaft“ Vermibus



Museumsdirektor und Mitglied des Vereins „Bilder der Zukunft“ mit Vermibus auf dem see-Camp



Workshop „Adbusting“ auf dem see-Camp



Anna Ginsburg, Regisseurin, Animatorin



Außengelände Schlachthof, erste Pause



Workshop vorm Tiny-House „Bilder der Zukunft“ mit Van Bo Le-Mentzel auf dem see-Camp



Zweite Pause



Studentenausstellung, Projekt „Particulare Matters“ von Laura Wagner, Betreuung: Prof. Eva Vitting, Fachhochschule Aachen



Mikael Colville-Andersen, Gründer von Copenhagenize



Anna Heringer, Architektin für nachhaltiges Bauen



Stefan Kaegi, Autor, Regisseur, Aktivist



Vera-Maria Glahn, Interaction-Designerin

Ausstellungen



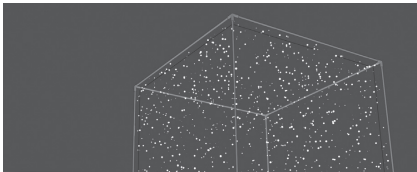
Fachhochschule Aachen

„Kernkörperchen“ von Kathrin Langer, Betreuung: Prof. Eva Vitting, Prof. Oliver Wrede



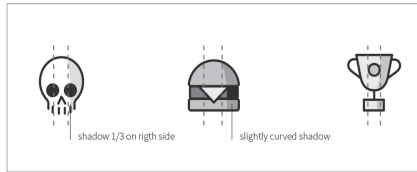
Hochschule RheinMain Wiesbaden

„Running Out“ AR-Artenschutz-Kampagne von Lenard Flören, Chantale Eglin, Antonia Schön, Tatjana Theuer, Betreuung: Prof. Jörg Waldschütz



Fachhochschule Aachen

„Particulate Matters“ von Laura Wagner, Betreuung: Prof. Eva Vitting



Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd

„OpenMoji“ – Projekt von 22 Studierenden



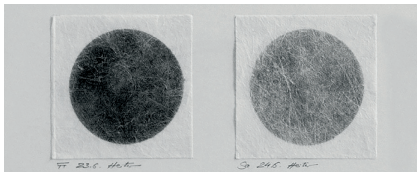
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

„VRaktion“ von Karl Ludwig Kunze, Betreuung: Manfred Kraft, Bernhard Schipper



Rimini Protokoll

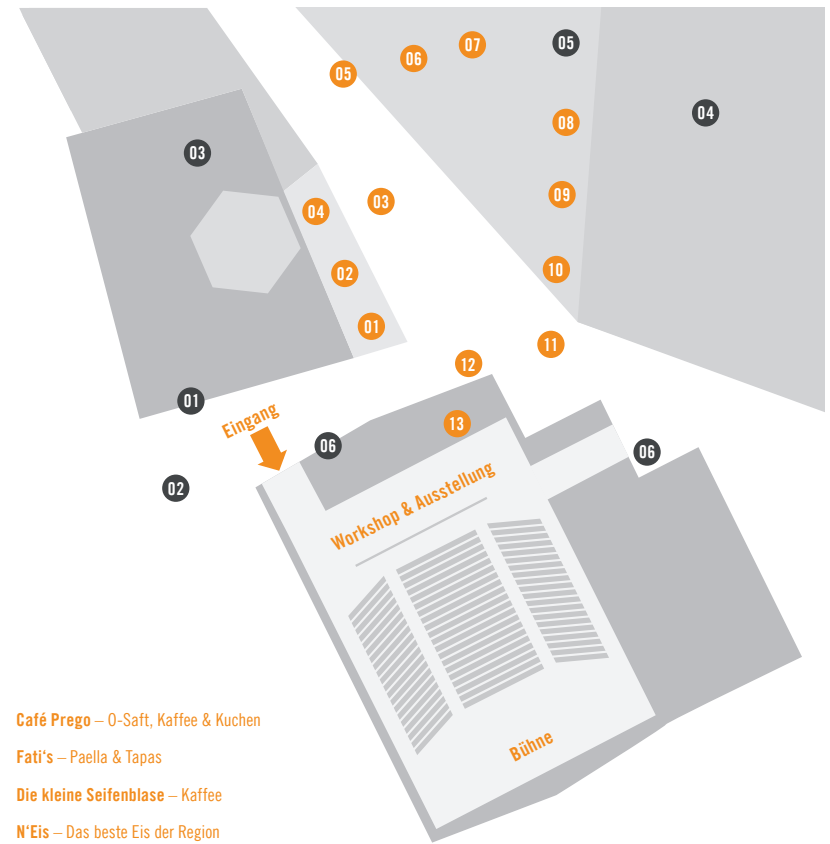
„100% Stadt. Eine statistische Kettenreaktion“ (2008-2018)
Dokumentation zu einer Projektserie in 35 Städten



Scholz & Volkmer

Feinstaub-Kalender von Manfred Kraft, Michael Volkmer

Slowfood etc.



- 01 Café Prego – O-Saft, Kaffee & Kuchen
- 02 Fati's – Paella & Tapas
- 03 Die kleine Seifenblase – Kaffee
- 04 N'Eis – Das beste Eis der Region
- 05 Wurstbude – Bratwurst/ Currywurst
- 06 Frau Rolle – Sommerrollen
- 07 S&V U19 – Kuchen
- 08 Frau Tarik – Couscous
- 09 Marcelas Kitchen – Pasta & Quiche
- 10 Maldaner Coffee Roasters – Kaffee
- 11 Goose – Pitas & süße Waffeln
- 12 Food V(eg)an – Vegane Burger & Sweet
Potato Fries
- 13 Schlachthof – Kalte Getränke

- 01 Riese & Müller – E-Bike-Testparcour
- 02 Tiny House – Leben auf 9m²
- 03 60/40 – Get-Together & Party ab 19.30 Uhr
- 04 Kiezkaufhaus – Regionale Produkte
- 05 Zweitbuch – Bücher
- 06 Gläserückgabe

Partner

RIESE & MÜLLER



PAGE

HOHE Luft
Frankfurt-Zürich



sensor



ruicamilo
photography



SCHLACHTHOF™

KIEZKAUFHAUS

Förderer



SCHOLZ & VOLKMER

Veranstalter

**Bilder
der
Zukunft**

Vorstandsvorsitzender

Michael Volkmer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Rui Camilo

Gründungsmitglieder

Katja Rickert, Peter Post, Peter Reichard, Dr. Alexander Klar,
Prof. Gregor Krisztian, Michael Volkmer, Rui Camilo

Organisation

Yamina Hartmann

Finanzen

Nina Wagner

Kooperation

Kreativwirtschaftstag „No Future?“

16. März 2018 in Frankfurt am Main

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Moderation

Michael Volkmer, Scholz & Volkmer

„Lug, Trug und Hinterlist – Verhalten gestalten“

Peter Post, Scholz & Volkmer/ Bilder der Zukunft e.V.

„Bilder der Zukunft“

Prof. Dr. Harald Welzer, FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit

„Made by Hand“

Sarah Illenberger, Art Director

Dienstleister

Rui Camilo Photography Schwalbacher Straße 72, 65183 Wiesbaden	Fotografie
Kulturzentrum Schlachthof Murnastraße 1, 65189 Wiesbaden	Location, Personal, Bestuhlung
LUUPS Leibnizstraße 22, 55118 Mainz	Orga Future Slam
Brandt Brauer Frick (Daniel Brandt)	Sound see-Trailer
G. Schulze, C. Schneider, N. Stephanou	Musiker
Public Address Exhibition & Design GmbH Rheingaubogen 30, 65239 Hochheim am Main	Ton- und Lichtmaterial
Das 60/40 Murnastraße 1, 65189 Wiesbaden	Aftershow-Party
WITCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikations GmbH Konradinerallee 25, 65189 Wiesbaden	Bereitstellung Internetzugang
Hotel Klemm Kapellenstraße 9, 65193 Wiesbaden	Sprecher-Hotel
Henne & Ordnung Gbr Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt	Opener Film
von Voss GmbH Am Haingraben 22, 65189 Wiesbaden	Gastro-Equipment
Die Umweltdruckerei Sydney Garden 9, 30539 Hannover	Plakat DIN A1, DIN A3, Postkarten
Oszatz Visuelle Medien GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 22, 65527 Niedernhausen	Programmheft
PUSH! Medienservice KG Sperberweg 12, 65199 Wiesbaden	Flyer Future Slam
Cornelia Hesse-Honegger Feldeggstrasse 21, CH - 8008 Zürich	Illustration Keyvisual

Impressum

Herausgeber

Bilder der Zukunft e.V.
Rüdesheimer Straße 21
65183 Wiesbaden

+49 (0) 611 180 99 - 0
info@bilderderzukunft.de

Umsetzung

Scholz & Volkmer GmbH

Creative Direction

Michael Volkmer

Layout & Design

Jakob Schmidt

Inhalte / Redaktion

Michael Volkmer,
Yamina Hartmann

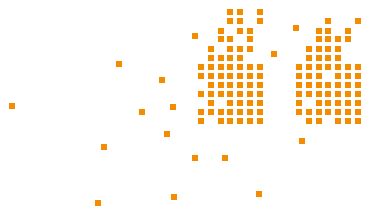
Bildmaterial

Rui Camilo, Annika Schulz
Jens Westerwald, Tim Sobczak

Druck

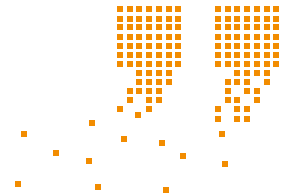
Print Pool GmbH
Auflage: 50 Exemplare
4/4 farbig, Bioskala mineralölfrei
250 gr./ 120 gr. Naturpapier





I am – because we are.

Ubuntu – afrikanische Lebensphilosophie



www.see-conference.org